Privat-Augenklinik
Prof. Dr. Th. Meyer-Steineg.
Fernruf 192.

Jena, den 20. VIII 1924
Bismarckstr. 14.

z. Z. Westerland (Sylt)

Hochverehrte Frau Gräfin, nachdem Sie jetzt wieder in Ihr Stockholmer Heim zurückgekehrt sind und hoffentlich von Hildesborg einen tüchtigen Vorrat von Frische und Gesundheit für den langen Winter mitgenommen haben, möchte ich Ihnen nochmals meinen allerherzlichsten Dank für die schöne Zeit sagen, die ich wieder also für sehr verleben durfte und für die grosse Freundlichkeit mit der Sie auch meine Tochter aufgenommen haben. Wir haben nun beide so wohl und glücklich in Hildesborg gefühlt

347-26

und werden lange noch in der Erinnerung davon zehren.

Hier auf Sylt ist es ja auch wunderschön, wir wohnen ganz am Ende in einem einfachen Fischerhause genießen aber die herrliche Natur! nach allen Richtungen. Leider naht sich mein Aufenthalt nun auch dem Ende zu.

Mit den herzlichsten Wünschen für Ihr ferneres Wohlergehen und besten Grüßen – auch für Schr. Sonja – bin ich, hochverehrte Frau Gräfin

Ihr sehr ergebener

Pfr. Dr. Lemmy